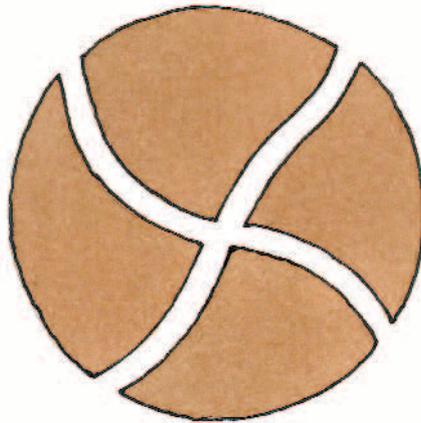


Brot umfasst die Welt

Wortgottesdienst

Material:

- großen runden Brotlaib (etwa 1 m Durchmesser) aus braunem Tonkarton ausschneiden; in 4 Puzzle-teile zerschneiden und an einzelne Kinder verteilen



- Tisch mit einer weißen Tischdecke bedecken
- großes, rundes Brot mit den Kindern selber backen (oder Brotrad vom Bäcker) – Rezept siehe S. 45

Einführung

„Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen...“ mit diesen Wörtern beginnt ein bekanntes Kinderlied. In unserem Gottesdienst werden wir uns Gedanken über den Bäcker machen, besonders über das, was ein Bäcker herstellt. *Die Kinder nennen verschiedene Backwaren.* Wenn ich eine Bäckerei betrete, sehe ich Regale, die überfüllt sind mit verschiedenartigen Broten. In keinem anderen Land gibt es so viele verschiedene Brotsorten wie in Deutschland:

über 300 verschiedene Brotsorten. Die Vielfalt ist beeindruckend. Bevor wir näher auf unser tägliches Brot und das der Menschen in anderen Ländern schauen, wollen wir uns an Gott wenden, der uns heute zum Gottesdienst gerufen hat. Wir rufen zu ihm:

Kyrie

Herr Jesus Christus, du hast gesagt: Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast ein Lobgebet über fünf Brote und zwei Fische gesprochen und diese den Menschen ausgeteilt.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast Brot in deine Hände genommen und gesagt: Das ist mein Leib.

Herr, erbarme dich.

Katechetische Impulse

Je ein Kind und ein Elternteil bringen ein Brot-Puzzleteil nach vorne. Nach und nach wächst aus den einzelnen Brotteilen ein großer Brotlaib zusammen.

Brot entsteht, weil viele mitarbeiten.

Brot wächst nicht am Baum und nicht tief unten in der Erde. Brot entsteht, weil viele fleißige Hände mitarbeiten. Hierzulande pflügt der Bauer das Feld und sät aus.

Nach der Ernte gibt er die vielen Kornsäcke dem Müller, der daraus feines Mehl mahlt... Der Bäcker bekommt das Mehl, nimmt weitere Zutaten und backt leckeres Brot... In anderen Ländern backen die Familien ihr Brot selbst.

Brot entsteht, weil viele mitarbeiten.

Wir wollen in andere Länder blicken und sehen, welche Brotsorten dort gegessen werden.

1. Kind zeigt ein Puzzleteil und legt es auf den Tisch für alle gut sichtbar

1. Elternteil: In Mexiko, also in Südamerika, essen die Menschen Tortillas. Die sind dünn und kreisrund und werden aus Maismehl gebacken.

2. Kind zeigt sein Puzzleteil und fügt es an das erste Teil an

2. Elternteil: In einigen Ländern Afrikas gibt es ebenfalls runde Brote, sogenannte Fladenbrote. Eine wichtige Zutat ist das Mehl von Maniok und Hirse.

3. Kind zeigt sein Puzzleteil und fügt es an die beiden ersten Teile an

3. Elternteil: Indisches Fladenbrot nennt man Chapati (sprich: Tschapati). Es wird aus Chapatimehl, einer Mischung aus Gerste, Hirse und Weizen, hergestellt und ist ein wichtiges Nahrungsmittel für die Menschen in Nordindien und Pakistan.

4. Kind zeigt sein Puzzleteil und fügt es an die anderen Teile an

4. Elternteil: In Europa und im Norden Amerikas ist das Brot das Grundnahrungsmittel Nummer eins. Deshalb verwendet man viel Mühe darauf, die verschiedensten Brotsorten herzustellen.

**Das Brot ist eine runde Sache, wenn alle etwas haben**

Wenn wir die Brote aus den verschiedenen Kontinenten zusammenfügen, entsteht ein riesiger Brotlaib. Er ist groß und rund, eine runde Sache halt. Der Brotlaib erinnert an unsere große Weltkugel. Brot umfasst die Welt. Auf der ganzen Welt ernähren sich Menschen von Brot.

»Auf der ganzen Welt ernähren sich Menschen von Brot. Doch nicht immer teilen Menschen das tägliche Brot, nicht immer ist genug für alle da.«

Doch nicht immer teilen Menschen das tägliche Brot, nicht immer ist genug für alle da. In vielen Ländern sind es gerade die Kinder, die hungern – hungern nach Brot. Brot ist nur dann eine runde Sache, wenn alle etwas haben und ein Stück zu essen bekommen.

Lesung: (Johannes 6,32-35)

GL legt das gebackene Brot mitten auf die „Brot-Weltkugel“

Wenn sich Jesus selbst im Evangelium mit „Brot“ vergleicht, dann will er sagen, dass er für uns und unser Leben so wichtig ist wie das tägliche Brot. Weltweit ist Brot ein Lebensmittel, ein Mittel zum Leben. So will auch Jesus für uns sein: Er gibt uns Ratschläge, wenn wir nicht weiter

wissen, tröstet uns, wenn wir traurig sind, ist uns nahe – wie das tägliche Brot.

Aus dem Evangelium nach Johannes

Jesus sagte zu ihnen:

Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt,

kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! Jesus antwortete ihnen: **ICH BIN DAS BROT DES LEBENS.** Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

Bittgebet

Beim Antwortruf formen die Kinder ihre Hände zu einer offenen Schale

1. Aus einem einzigen Korn wachsen viele neue Körner hervor. Öffne unsere Augen für dieses Wunder der Natur. Wir bitten dich:

Alle: Unser tägliches Brot gib uns heute.

Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te, A - men.

2. Erst viele Körner zusammen ergeben ein leckeres Brot. Lass auch uns zu einer Gemeinschaft werden, in der Platz für jeden ist.
3. Brot macht satt, doch viele Menschen weltweit leiden Hunger und Not.

Gebet

Guter Gott,

*Brot ist auf der ganzen Welt das Lebensmittel,
das uns Menschen stärkt und kräftigt, das uns gesund hält.*

Brot verbindet uns Menschen untereinander und mit dir.

Sei du das lebendige Brot für uns.

Sei du ein Gott, der für uns da ist.

Segne du uns, guter Gott.

Wortgottesdienst

Hilf uns, den anderen mit in den Blick zu nehmen und mit ihm zu teilen.

4. Auf der ganzen Welt ernähren sich Menschen von Brot. Brot verbindet die Welt.

Verbinde uns Menschen miteinander in unseren Gedanken und Gebeten.

5. Jesus sagt von sich: „Ich bin das Brot des Lebens.“

Öffne unsere Herzen für Jesus, so dass er für uns so lebenswichtig wird wie das tägliche Brot.

Vaterunser

Wir wollen uns an den Händen halten, auf das Brot schauen und spüren: Brot umfasst die Welt. Beten wir gemeinsam zu Gott, den wir unseren Vater nennen dürfen, und bitten ihn um das tägliche Brot. Beten wir das Gebet, das uns mit den Menschen in aller Welt verbindet:

Vater unser im Himmel...

Das Brot essen

Am Ende des Gottesdienstes wird das gebackene Brot in viele kleine Stücke gebrochen und an die Teilnehmer ausgeteilt. Gemeinsam wird das Brot gegessen.

Süßes Brotrad

50 g Margarine

250 g Quark

1 ½ Päckchen Backpulver

100 g Zucker

500 g Mehl

7 EL Milch

- Margarine, Zucker und Quark schaumig rühren
- Mehl, Backpulver und Milch dazugeben und alles verkneten
- Teig zu kleinen Kugeln formen und diese dicht nebeneinander im Kreis auf einem Backblech platzieren
- bei 200 Grad backen

Rezept